



## Infomail Nr. 20

August 2015

### Stromgleiter Zwischenstand

Inzwischen sind über 61.000 km mit dem Renault Kangoo ZE und über 17.000 km mit dem Renault Zoe zurückgelegt worden. Über 10 Tonnen CO<sup>2</sup> sind damit im Vergleich zu einem herkömmlichen Benzinfahrzeug eingespart worden.

Am Standort des Kangoo ZE in Gaubitsch kommt es wegen dem schlechten GSM Empfang vereinzelt zu Problemen beim Aufsperrern mit der Carsharing Karte – für diese Fälle liegt ein Ersatzschlüssel bereit, der aus dem Tresor im Vorraum der Raika entnommen werden kann.

### Start Kleinbaumgartner Stromgleiter - Vorankündigung

Bitte den Termin **Samstag 3. Oktober 2015** für den Start unseres dritten Stromgleiters in Kleinbaumgarten vormerken!

Es wird ein umfangreiches Rahmenprogramm geben – wir starten um 15.00 Uhr mit der **2. Stromgleiter Trophy**, um die energiesparendste FahrerIn/Fahrer zu ermitteln. Für die Besten gibt es nette Preise. Auch für Kinder wird es ein spezielles Angebot geben. Die Segung des neuen Fahrzeuges ist für 18.00 Uhr geplant.

Die Anzahl der StromgleiterInnen erhöht sich damit auf 47 Privatpersonen. Damit wird wohl Gaubitsch österreichweit der Ort mit den meisten Carsharinghaushalten sein – defacto nehmen rund 13 Prozent unserer Haushalte teil.

### Spannende Aussichten für 2017

Ab 2017 wird die nächste Generation an Elektroautos verfügbar sein, wobei die Reichweiten sich deutlich erhöhen werden. Auch im Kleinwagensegment der Elektroautos wird es möglich sein 200 Kilometer und mehr mit nur einer Akkuladung zu bewältigen. Betreffen wird dies als Erstes die Modelle Nissan Leaf und den Renault Zoe. Mit Spannung erwartet wird die Markteinführung des Model 3 von Tesla der eine Reichweite von 300 Kilometern erreichen soll, das Elektroauto soll zum Preis eines Mittelklassewagens erhältlich sein.

Dafür wird mit Hochdruck am Bau der sogenannten Gigafactory gearbeitet, die derzeit in Nevada im Aufbau begriffen ist.



Die Fabrik wird nach Fertigstellung zu den weltgrößten Industrieanlagen zählen und die Produktion von bis zu einer Million Fahrzeugbatterien pro Jahr ermöglichen. Diese Dimension der Batterieproduktion wird einen signifikanten Einfluss auf die Kosten der Lithium-Ionen Akkus haben und die Kostenscheere der Elektroautos zu herkömmlichen Fahrzeugen weiter schließen.

### **Conclusio Probefahrt mit dem Mercedes B-Klasse elektro**

Von Mercedes wurde bereits im Vorjahr ein Elektroauto als Serienfahrzeug vorgestellt. Es handelt sich um eine umgerüstete Version der B-Klasse, also leider keine spezielle Elektroautoentwicklung. Im Rahmen einer mehrtägigen Probefahrt bot sich die Möglichkeit das Elektroauto genauer unter die Lupe zu nehmen: wie bei Mercedes gewohnt ist das Fahrzeug sehr gut verarbeitet, die Vielzahl an Funktionen und Möglichkeiten sind anfangs eine leichte Überforderung, aber man findet sich schnell zurecht. Gut abgestimmt ist die Rekuperation und allgemein die Fahreigenschaften. Die B-Klasse bietet reichlich Platz für fünf Personen und lässt eine flexible Nutzung zu, da durch Umlegen der zweiten Sitzreihe ein großes Ladevolumen zur Verfügung steht.

Mit einer 28 kW Batterie ausgestattet reicht die Kapazität für eine Reichweite von rund 150 Kilometern bei normaler Fahrweise. Größe und Gewicht tragen zu einem Durchschnittsverbrauch von rund 16 kW für 100 Kilometer bei. Nachteilig fällt auf, dass keine Schnellladung über den Typ 2 Stecker mit 22 kW möglich ist., Der Kaufpreis inkl. Batterie beginnt ab ca. 40.000 Euro mit wichtigen Zusatzfunktionen erhöht sich die Summe auf rund 45.000,- Euro.



## Gaubitscher Stromgleiter wurde in NÖ gut verankert

Unserem Konzept folgen inzwischen viele Gemeinden. Bei einigen Projekten hat die Gemeinde Gaubitsch konkrete „Starthilfe“ geleistet. Dank der Umweltagentur des Landes NÖ finden regelmäßige Informationsveranstaltungen für Gemeindevertreter statt, die sich mit dem Thema Carsharing befassen – und das Ergebnis kann sich sehen lassen: die Zahl der Carsharing Gemeinden wächst beständig. Das Konzept wird auch über die Dorf- und Stadterneuerung weitergetragen und erste Energieversorger überlegen ein flächendeckendes Modell für ein ganzes Bundesland. Hier eine aktuelle Übersicht dieser Gemeinden:

- + e-go Auersthal
- + Ernstbrunn
- + Move Herzogenburg
- + Korneuburg
- + Mobilcard Krenglbach
- + Gemeinde Krumbach
- + Gänserndorf e-gans
- + bea Baden
- + HARTI Hartberg
- + St. Leonhard am Hornerwald
- + Traismauer
- + Waidhofen an der Thaya
- + Altenmarkt, Kleinbaumgarten, Gaubitsch,
- + ECOMobil Thayaland
- + Langau
- + Horn
- + Unterstinkenbrunn (Start im September)
- + Zwettl ecarsharing

Infos eNu: <http://www.enu.at/e-carsharing>

## Filmtipp „Das Märchen von der Elektro-Mobilität“

Eine neue Doku des ARD (43 min.) zeigt einige Hürden auf, die sich gegenwärtig einem Wandel der Mobilität in den Weg stellen.

<https://www.youtube.com/watch?v=XQelhfzK3Po>